

# Kirche in Süderelbe

FINKENWERDER | HAUSBRUCH-NEUWIEDENTHAL-ALTENWERDER  
MOORBURG | NEUENFELDE | NEUGRABEN

MÄRZ - MAI 2025

## Gebet.

Wenn die Seele zu atmen beginnt.



AUSGABE  
HAUSBRUCH  
NEUWIEDENTHAL  
ALTENWERDER

# Auf ein Wort

Liebe Brüder und Schwestern  
in Christus!

„Nichts ist gewaltiger als das Gebet  
und nichts ist ihm zu vergleichen.“

So schreibt Friedrich Heiler vor gut  
100 Jahren – und die Aussage ist  
brandaktuell.

Beim Beten denkt man ja meist erst-  
mal an jemanden, der die Hände  
faltet und vielleicht noch dazu auf die  
Knie fällt. Aber muss Gebet genau so  
aussehen? Vielleicht denkt man auch  
an Gottes Telefonnummer „*Und rufe  
mich an am Tage der Bedrängnis...!*“  
(Psalm 50,15a)

Jede und Jeder von uns hat doch  
eine eigene Beziehung zu Gott und  
damit auch eine eigene Art und  
Weise mit Gott zu sprechen und zu  
leben:

König Hiskia weinte bitterlich und  
wandte sich alleine an seine Wand  
(2. Könige 20,3).

Hanna flehte, betete und weinte  
öffentlich im Tempel (1. Samuel 1,10-  
18), Der Zöllner und der Pharisäer  
taten es ihr mit der Öffentlichkeit  
gleich (Lukas 18,10-14).



*Pastor Lion Mohnke*

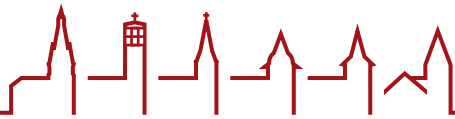
Man kann wie Jabez (1. Chronik  
4,10) voll Vertrauen beten und wie  
Abraham (Genesis 18,23-33) mit Gott  
handeln.

Man kann mit Gott kämpfen (Genesis  
32,23-31) und mit Gott gemeinsam  
unterwegs sein (Psalm 18,30).

Jesus hat sich häufig zurückgezo-  
gen, um in Ruhe zu beten, häufig in  
die Natur. Im Garten in Johannes 17,  
auf dem Berg in Matthäus 14,23 und  
in der Stille des Morgens in Markus  
1,35 – Und genauso bekannte Jesus  
am Kreuz (Lukas 23,46) sein Ver-  
trauen in unseren Vater und Gott.

Diese Liste könnte ich seitenweise  
fortführen – und wir alle wohl auch  
für uns. Denn so wie es die Personen  
in der Bibel erlebt und gelebt haben,  
so beten auch wir alle unterschied-  
lich.

Eines ist uns aber allen gemein: Ohne  
Gebet, ohne gelebte Beziehung zu  
Gott – wie auch immer die Form –



ist das Glaubensleben leer. Der Religionswissenschaftler Friedrich Heiler bringt es wieder auf den Punkt:

*„Ohne das Gebet bleibt der Glaube eine theoretische Überzeugung; ohne das Gebet ist der Kultus nur äußeres Formwerk; ohne das Gebet entbehrt das sittliche Tun der religiösen Tiefe; ohne das Gebet bleibt die Gottesliebe stumm; ohne das Gebet bleibt der Mensch Gott ferne, gähnt ein Abgrund zwischen dem Endlichen und Unendlichen.“*

Ich wünsche uns, dass wir alle den Mut haben, zu beten. Uns Gott zuzuwenden, die Beziehung zu leben. Wie auch immer das Gebet dann aussehen mag!

Herzliche Grüße und  
Gottbefohlen!  
Euer Bruder in Christus,  
Lion.

## Die Pastorinnen und Pastoren des Pfarrsprengels Süderelbe:

**Wir sind für Jede und Jeden  
aus der Region erreichbar!**



**Pastor Reinhard Brunner**

Tel.: 040 742 50 44

reinhard.brunner@kirche-suederelbe.de



**Pastorin Arantxa Held**

Tel.: 0151 68136299

arantxa.held@kirche-suederelbe.de



**Pastor Ulrich Krüger**

Tel.: 040 79 79 100

ulrich.krueger@kirche-suederelbe.de



**Pastor Lion Mohnke**

Tel.: 0157 55 35 97 98

lion.mohnke@kirche-suederelbe.de



**Pastorin Susanne Schumacher**

Tel.: 0160 92 46 48 58

susanne.schumacher@kirche-suederelbe.de



**Pastorin Bettina v. Thun**

Tel.: 040 701 78 34

bettina.vonthun@kirche-suederelbe.de

# Das Gebet – ein Gespräch mit Gott

**In Gemeinschaft um Frieden bitten, Meditation und spiritueller Gesang als Wege zu Gott.**

**Raus aus der Hektik des Alltags, um in klösterlicher Stille wieder zu Gott zu finden.**

**Das Gebet in vielfältiger Weise, außerhalb des sonntäglichen Gottesdienstes, erfahren.**

Welche Orte in Hamburg und Umgebung laden zu diesen Formen der Spiritualität ein? Hier eine kleine Auswahl des Angebots:



Die Kirche ist nur durch Kerzen spärlich erhellt, wiederholte, einprägsame Gesänge ersetzen das gesprochene Wort. Eine Blockflöte begleitet den Gesang. **Taize-Andachten** erzeugen eine ganz besondere, meditative Atmosphäre. In der **Michaeliskirche**

**in Neugraben** haben sie eine lange Tradition. Einmal im Monat, am Freitagabend, finden sie nach den Vorgaben des ökumenischen Ordens Taizé statt und sind gut geeignet, um zur Ruhe zu kommen und spirituelle Tiefe zu erfahren.



**Pilgern für Frauen** ist ein weiteres spirituelles Angebot der **Michaelisgemeinde**. Während man durch die Natur schreitet, meditiert man unter der Anleitung von Diakonin Karen Spannhake oder Ilse Zeumer und tauscht sich anschließend mit den anderen Teilnehmerinnen der Gruppe aus. Eine immer wieder bereichernde Erfahrung.

Kontakt: Karen Spannhake  
Tel: 040/7015208



Stille erleben, meditieren, beten, Kraft schöpfen, sowie sich selbst und Gott begegnen, all das ist in der **Kirche der Stille in Altona**, möglich.

Diese Kirche mit ihrer besonderen Ausstrahlung ist täglich für alle geöffnet, die einen Raum der Stille suchen. Darüber hinaus finden eine Vielzahl von Veranstaltungen statt, zum Beispiel: Das **Friedensgebet** für die eine Welt am 7. März; das **Herzensgebet** – ein lang erprobter Weg christlicher Meditation oder **Achtsam in die neue Woche tanzen**.

Alle weiteren Termine finden Sie unter: [www.kirche-der-stille.de](http://www.kirche-der-stille.de). Stöbern Sie auf der Internetseite und lassen Sie sich von dem besonderen Angebot inspirieren.

Das Leben im Gebet ist auch Kernthema der **Evangelischen Schwesternschaft Ordo Pacis in Fleestedt**. In ihrem Haus der Stille und Begegnung kann man in Seminaren, Medi-

tationen und Exerzitien aus den täglichen Anforderungen heraustreten, Aufatmen, zur Ruhe kommen und in die Stille finden ([www.ordo-pacis.de](http://www.ordo-pacis.de)).



Schweigewochenenden, Exerzitien, Qi Gong-Meditationen. Ein großes Veranstaltungsprogramm bieten ebenfalls die Benediktiner Mönche im **Kloster Nütschau** in Travenbrück an, nur eine Autostunde von Hamburg entfernt ([www.kloster-nuetschau.de](http://www.kloster-nuetschau.de)). Die spirituellen Angebote von über 300 katholischen und evangelischen Klöstern sind unter [stillefinden.org](http://stillefinden.org) zusammengefasst.

Denkanstöße zum Thema Glauben und Spiritualität gibt ferner das **Institut für Engagementförderung**, Im Rockenhof 1, und die **Katholische Akademie Hamburg**, Am Herrengraben 4. Dort läuft zur Zeit eine interessante Veranstaltungsreihe mit Vortrag, Gespräch und Andacht zum

„Vater Unser“, laut Theologe Peter Walter das Herzstück christlichen Betens.

Alle Termine unter:

[www.kahh.de](http://www.kahh.de) und

[www.ife-hamburg.de](http://www.ife-hamburg.de).

Erwähnenswert unter den vielen Radiosendungen und Podcasts ist auch auf NDR Kultur die sonntägliche Sendung „Glaubenssachen“ oder der Podcast „Pfarrerstöchter“.

Susanne Czekalla ■

## Wie betest Du?

Wir haben in unserer Redaktion von „Kirche in Süderelbe“ gefragt: *Wie haltet ihr es mit dem Beten? Wann und wo und wie ist es für euch besonders wichtig und lebendig?*

Unsere Antworten möchten wir mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser teilen. Vielleicht finden Sie sich darin wieder? Oder Sie lassen sich anregen, ihren ganz eigenen Weg zum Gebet zu finden. Die Angebote zum Ausprobieren sind überraschend zahlreich auch bei uns in der Nähe, wie wir in dem vorherigen Artikel von Susanne Czekalla erfahren durften.

### **Beten heißt vertrauen**

*Vertrauen auf ein Gegenüber ohne Bild und Namen. Beten heißt für mich auch abgeben, Wünsche, Lasten und Sorgen: „Alle meine Sorgen*

*werfe ich auf ihn/sie“. Entlasten heißt nicht, Gott trägt die Last, es heißt für mich aussprechen was mich belastet und damit auch ein wenig von mir lösen.*

*Wenn die Ängste, die Sorgen und auch besonders die Schmerzen so groß sind, dass ich nicht beten kann, dass ich keine Worte finde, aber auch das Vertrauen auf Heilung, Besserung schwindet (z.B. auch in Todesnähe), dann können einfach nur Worte wie Frieden, Liebe, Gott, Jesus, Sehnsucht oder Danke als Gebet auftauchen. Diese kann ich dann auch nur wiederholen.*

*Manchmal ist da auch nur Leere, Dunkel und wenn das noch möglich ist, auf das lauschen, was der Körper, das Herz sagt.*

*Manchmal ist beten auch nicht Stille,*



sondern schreien.

### **Ankommen. Durchatmen. Nach innen lächeln.**

Den eigenen Körper spüren. Unter freiem Himmel. Nach einer Joggingrunde am Morgen. Ein Dankesgebet an das GÖTTLICHE. Jetzt und hier kann ich ES fühlen und ES mich hören. So glaube ich. Amen.

### **Beten mit Kind**

Wann immer mein Sohn und ich einen Krankenwagen sehen, nehmen wir uns an der Hand und beten zu Gott, dass er den Menschen heilen möge. Wenige Worte und am Ende ein kräftiges AMEN!

**Auf meinem Spickzettel für die abendliche Routine** steht neben ‚Haustür‘ abschließen auch ‚Dankesgebet‘. Während des Gebetes erinnere ich mich an die schönen Sachen des Tages. Das ist ein Grund, dankbar zu sein. Die Gebete sind jeden Abend anders. Ich habe dann das Gefühl, nichts kann mir den Schlaf rauben.

### **Meine Form des Betens**

Raum zu haben – in der Natur, be-

sonders am Wasser, zu Hause bei der Meditation, oder an Orten, wo ich eine besondere Energie verspüre, um zu meinem Inneren zu gelangen, Gedanken kommen und gehen zu lassen, einige etwas länger festzuhalten, mit ihnen gedanklich zu jonglieren, und dann mit einer Ruhe – fast könnte ich es Gewissheit nennen – daraus hervorzugehen, das ist für mich die Form meines Gebetes. Wenn ich so ganz bei mir bin, dann spüre ich die Energie, die meine Gedanken empfängt und die mich stärkt.

### **Beten zur Tagesschau**

Als Studenten in der Evangelischen Studentengemeinde haben wir uns immer einmal die Woche am Abend getroffen, zusammen zu Abend gegessen, Tagesschau geguckt und dann das, was uns bei den Nachrichten berührt hat, zusammen im Gebet Gott anvertraut. Das hat gut getan! Zu spüren, wir sind nicht allein mit unseren Ohnmachtsgefühlen und Ängsten und aufgehoben in einem Zusammenhang, der größer ist als wir und alle unsere Sorgen!

Beten und Zeitung lesen geht gut zusammen. ■



# Evangelische Fastenaktion: Luft holen! 7 Wochen ohne Panik.

Seit 40 Jahren lädt die evangelische Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Sieben Wochen lang die Routine des Alltags hinterfragen, eine neue Perspektive einnehmen, entdecken, worauf es ankommt im Leben.

Es ist Ende Dezember als ich diese Zeilen schreibe. Weihnachten ist vorbei und das neue Jahr 2025 ist in greifbarer Nähe. In der Gemeindebriefredaktion sind wir immer ein Vierteljahr im Voraus. Wir greifen also immer vor. Sich dann einzustimmen auf die Zeit, die noch vor einem liegt, kann herausfordernd sein.

Und so bin ich also gedanklich noch im alten Jahr mit all den kriegsrischen Auseinandersetzungen, politischen Brüchen und den gesellschaftlichen Herausforderungen. Sorge, wie die Wahlen bei uns im Februar ausfallen werden, macht sich ebenfalls in mir breit. Wie werden sich die Kriege entwickeln?

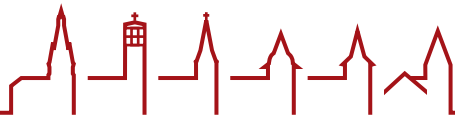
Viele haben aufgeatmet, als Syrien von der Herrschaft Assads befreit wurde. Doch geht es dort friedlich weiter?

Gewalt und Hass sind an der Tagesordnung. Der verbale Umgang unter uns hat teilweise eine Form erreicht, die manchmal nur schwer zu ertragen ist. All das kann uns atemlos machen. Wir sagen auch: Uns stockt der Atem, oder auch: Wir ringen um Atem.

Wir atmen um zu leben. Atmen, Luft holen. Dieser Vorgang ist es, von dem unser Leben abhängt. Vom ersten bis zum letzten Atemzug.

Wie kann da ein Projekt umgesetzt werden, das *sieben Wochen ohne Panik* anstrebt? Es ist ein Rettungsanker! Das bewusste Atmen schenkt uns die Möglichkeit zur Konzentration auf das Wesentliche. Gutes Atmen verringert Anspannungen und Ängste können losgelassen werden. Er reguliert unseren Herzschlag. Die daraus gewonnene positive Wahrnehmung weitet den eigenen Blick





Finkenwerder · Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder · Moorburg · Neuenfelde · Neugraben

auf die Realität, auf uns selbst und lässt uns manches gelassener einordnen und angehen.

Ein spanisches Sprichwort sagt: „Zunächst sind Gewohnheiten wie Spinnweben. Später werden sie zu Drahtseilen.“

**Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch, dem 5. März 2025 und endet nach**

**40 Tagen traditionell Ostersonntag am 19. April 2025.**

Der jährliche Fastenkalender, der in Buchhandlungen erworben werden kann, ist eine wunderbare Begleitung durch diese Zeit. Auch online ist eine Teilnahme möglich:

<https://7wochenohne.evangelisch.de>

Ich wünsche allen eine gute Zeit.

Amray Wendt



7 Wochen Ohne © Getty Images

# Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025





# Schön, dass Du (wieder) da bist!

Wisst ihr, dass es einen großen Unterschied für unsere pastorale Arbeit vor Ort macht, ob man einfach irgendwo in der Kirche Mitglied ist oder in unserem Pfarrsprengel? Vielleicht ist das gar nicht so bekannt, aber es gibt einen Mitgliedschlüssel, der vorschreibt, wie viele Pastores vor Ort überhaupt sein dürfen. Momentan braucht es 2.800 Kirchenmitglieder, um Anspruch auf eine 100-Prozent Pastores-Stelle zu haben.

Deshalb ist es so wichtig, wenn jemand in eine andere Landeskirche zieht (z. B. nach Neu-Wulmstorf), einen Antrag auf „Kirchenmitgliedschaft in besonderen Fällen“ auszufüllen – natürlich nur dann, wenn man sich weiterhin kirchlich im Sprengel zuhause fühlt.

**Wir haben auf**

**<https://kirchesuederelbe.de/> ein solches Formular hinterlegt**, das kann ganz einfach ausgefüllt und in einer unserer Gemeinden im Sprengel abgegeben werden.

*Pastor Lion Mohnke* ■

## Kirchentag 2025 in Hannover!

**30. April bis 4. Mai 2025** – mit vielen tausend Besuchern, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

 **Deutscher Evangelischer Kirchentag  
Hannover 30. April – 4. Mai 2025**

### Impressum

#### Herausgeber:

Der Regionalteil des Gemeindebriefs wird herausgegeben von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nikolai in Finkenwerder, Thomasgemeinde Hausbruch-Neuwiedenthal-Altenwerder, St. Maria Magdalena in Moorburg,

St. Pankratus in Neuenfelde und Michaelis in Neugraben, Hamburg

#### Redaktionsteam:

Lion Mohnke (V.i.S.d.P.), Susanne Czekalla, Marga Dankers, Kirstin Hadler, Ulrich Horn, Eva Kemna, Caroline Liebelt-Gehrke, Susanne Lindenlaub-Borck, Reinhard Peters-Schneider,

Ilka Trautmann, Amray Wendt, Gislinde Winkler

#### Layout Region:

Caroline Liebelt-Gehrke

#### Hinweis:

Trotz großer Sorgfalt bleiben Fehler in Texten, auch bei Daten und Namen, leider nicht aus. Wir bitten dafür um Entschuldigung.

# THOMASBRIEF

MÄRZ BIS MAI 2025

THOMASGEMEINDE



Hausbruch  
Neuwiedenthal  
Altenwerder







Liebe Leserinnen ,liebe Leser!

Mit diesem Thomasbrief verabschieden wir mit großem Dank Cordula Diekmann, unserer langjährige Sekretärin aus dem Kirchenbüro. Sie war jahrelang eine der ersten Ansprechpartnerinnen für Menschen, die Kontakt zur Gemeinde gesucht haben. Sie hat mit ihrer Freundlichkeit und Klarheit den Stil in Thomas mit geprägt. Ostersonntag wird sie im Gottesdienst verabschiedet. Wo sie sonst noch Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen hat, lesen Sie auf S. 14-17.

Im nächsten Thomasbrief werden sich Nicole Reut und Claudia Ströming als neue Mitarbeiterinnen im Kirchenbüro vorstellen.

Zwei neue und ein alt vertrautes Angebot, sich im Thomaszentrum mit anderen Menschen zu treffen und es sich gut gehen zu lassen, finden Sie auf S. 20 und 21.

Die Einladung heißt >Singend in den Feierabend< zu gehen und beim >Spieleabend< zu zocken, bis die Karten fliegen, oder sich in freundlicher Runde im Seniorenkreis wohl zu fühlen.

Ostern laden wir von Gründonnerstag bis Ostermontag zu besonderen Gottesdiensten in die Thomaskirche ein (s.S.26).

Am Karfreitag erklingt um 15 Uhr die Matthäusp passion von Heinrich Schütz mit der Kantorei unter Leitung von Jan Kehrberger.

Ostermontag gibt es für Groß und Klein um 15 Uhr eine Andacht in der Kirche und anschließend ein kleines Osterfeuer mit Grillwürstchen und nettem Beisammensein

Die Orgelmusiken zugunsten unserer Orgel in Thomas am 2. Sonntag im Monat um 17 Uhr auf der Orgelempore gehen weiter (9.3., 13.4. 11.5.)

Zum Weltgebetstag oder an Himmelfahrt lohnt es sich in den Nachbargemeinden vorbeizuschauen (s.S. 22./23.).

Schließlich laden wir zu einem besonderen Blick in den Stadtteil ein. Schauen Sie mal auf S.18./19.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest!



## ***Auf neue Farben warten***

Der Frühling klopft an die Tür. Wenn wir uns aufmerksam durch unsere Umgebung bewegen, entdecken wir die ersten Frühblüher. Krokusse oder Narzissen schauen schüchtern zwischen tristem Laub hindurch und zaubern kleine Farbkleckse in die Natur.

Auch die Sonne scheint schon jetzt jeden Tag wieder ein bisschen länger - alles erste Anzeichen für Licht und Leichtigkeit, nach den kalten, dunklen Wintermonaten.

Auf Licht und Leichtigkeit haben auch die Jünger und Jüngerinnen von Jesus gewartet. Wir kennen die Geschichten aus der Bibel: Jesu Einzug in Jerusalem, das gemeinsame Passahmahl – für die Jünger vertraut und doch ganz anders als sonst – und dann sein Tod am Kreuz.

Für die Freunde wurde es düster, kalt und voller Sorgen. Wie geht es weiter ohne Jesus?

Dunkle Stunden, gefühlt endlos.

Doch die Freude war riesig, als sich drei Tage später die gute Nachricht von Jesu Auferstehung verbreitet hat.



Die Hoffnung, die sich mit dieser Nachricht verbreitet, ist für uns Christen von großer Bedeutung. Diese Osterfreude ist nur durch die vorangegangenen Ereignisse möglich.

Wir glauben an einen Gott, der uns gezeigt hat, dass in den schweren Zeiten die guten Dinge nicht verloren sind. Sie sind nur auf den ersten Blick nicht sichtbar, ähnlich wie in der Natur.

Freuen können wir uns auf einen zarten, bunten Frühlingsbeginn nur dann, wenn der Winter mit seiner tristen Kälte vorangegangen ist und die Wurzeln und Blumenzwiebeln unter der Eisschicht verbirgt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Passionszeit, fröhliche Ostern und einen Frühling voller Licht und Leichtigkeit, stets behütet durch unseren Gott.

Liza Roschewski  
(Kirchengemeinderat)



### **Liebe Cordula Diekmann!**

Seit 32 Jahren bist du im Einsatz für die Gemeinde.

Angefangen hat es eher zufällig, als 1993 dein jüngster Sohn in die Spielstunde kam und man dich nach kurzer Zeit fragte, ob du als Mutter eine Gruppe mitbetreuen könntest. Willi Wiberg war das erste Bilderbuch, dass du den Kindern vorgelesen hast.

Schnell erkannten Ursel Taubert und Angelika Plicht begeistert dein Naturtalent. Malen nach Musik, Tanzen und Singen mit wehenden Tüchern, besonders zu Popsongs, waren deine Highlights. Unvergessen sind auch die Stegreifgeschichten, bei denen du auf Zuruf von Stichworten der Kinder schnell die spannendsten Geschichten erzählt hast. Ehemalige Spielstundenkinder, die jetzt ihre Kinder

zur Taufe anmelden, erinnern sich bis heute daran.

Auf Wunsch der Mütter mit kleinen Geschwisterkindern hast du eine Mutter-Kind-Gruppe gegründet und bis zur Auflösung der Spielstunde 2014 geleitet.

2009 hast du dann Pastor Outzen einen Brief überreicht, den er zunächst nicht öffnen wollte in der großen Sorge, du könntest kündigen. Als er dann deine Bewerbung auf die Stelle der Gemeindesekretärin las, war die Freude groß. Nun konntest du zusätzlich in deinem eigentlichen Berufsfeld arbeiten, die ersten 5 Jahre gemeinsam mit Frau Hennings, ab 2014 hast du das Büro dann alleine gerockt.

Mit dem Pfarrteam und den Mitarbeitenden war ein harmonisches





Arbeiten möglich, bei dem auch, trotz der vielen Arbeit, häufig gelacht wurde.

Um die sehr vielfältigen Aufgaben, wie Amtshandlungen, Liegenschaften, Raumvergabe usw. für die Thomasgemeinde und für Altenwerder zu bewältigen, legtest du schon zu Beginn viel Wert auf ein gutes Ablagesystem und eine effektive Archivierung. Und trotz der großen Herausforderungen der neuen Digitalisierung warst du eine der ersten im Sprengel, die das digitale Ablagesystem konsequent nutzt. Deine Nachfolgerin kann in einem gut geordneten Haus anfangen.

Uns allen ist klar, dass bei deiner Vitalität dein Ruhestand ein Unruhestand wird.



Viele Ideen schwirren schon durch deinen Kopf: Tanzen, Malen, Lesepatenschaften, Nordic Walking und natürlich endlich mehr Zeit für deinen Enkel.

Wir danken dir sehr für dein großes Engagement und deine herzliche Art. Auch wenn der Druck manchmal groß war, du bliebst freundlich aber klar. Das wird uns in bester Erinnerung bleiben!

Von uns allen die besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt, vor allem natürlich Gesundheit,. Behalte die „Freude am Schaffen“, die uns immer so beeindruckt hat.

Für den Kirchengemeinderat,  
Susanne Czekalla

*Fotos vom Abschiedsausflug der letzten Spielstunde zusammen mit Kollegin Magdalena Idt im Wildpark im Sommer 2014*







**Moin, liebe Cordula,**

„... kann ich Dich mal eben stören?“

„... wo ist das Schreiben?“

„... hast Du schon in der Danziger Straße angerufen?“

„... wann kommt der Klempner?“

„... ich hätte gerne die Abkündigungen für Sonntag.“

Da gibt es noch sehr viel mehr, was im Laufe Deiner Zeit im Büro der Thomaskirche „mail eben“ erledigt werden sollte.

Meist war der Zeitpunkt der Anfragen ungünstig, aber Du hast immer irgendwie einen Weg für die Lösung der Probleme gefunden. Und meist auch noch schneller als angekündigt. Danke! Danke!

Für Deinen Ruhestand - und der wird bestimmt nicht langweilig- wünsche ich Dir Gottes Segen.

Liebe Grüße aus Neugraben  
Jochen

**Liebe Cordula,**

... ist ja schon eine Weile her. Und doch noch sehr präsent.

Als Diakon in unserer Thomaskirchengemeinde habe ich über 10 Jahre mit Dir zusammen arbeiten dürfen. Das war eine lange und auch schöne Zeit.

An was kann ich mich erinnern?

Du hast kritisch über meine Abrechnungen geschaut und manche Fehlbuchung unkompliziert glatt gezogen.

Du hast mir aus der kleinen Kasse meine Auslagen erstattet, auch zu ungewöhnlichen Zeiten, wenn nötig.

Du hast oft Kollektengeld gezählt und es eingezahlt.

Du warst erste Anprechpartnerin und Gesicht der Kirchengemeinde nach außen, auch für die Kundenschaft, die z.T. sehr besonders war.







Sie kennen bestimmt die Station der Freiwilligen Feuerwehr Hausbruch am Anfang des Rehrstiegs gleich gegenüber der S-Bahn-Station Neuwiedenthal.

Gewiss ist Ihnen auch am Oster-sonnabend schon mal der Rauch des Kinderosterfeuers aufgefallen oder die Hüpfburg neben den Feuerwehrautos am Tag der Ofenen Tür. Auch bei den Laterne-numzügen im Stadtteil sehen Sie die Feuerwehr als Begleitung. Die Freiwillige Feuerwehr gehört einfach zum Stadtteil. Gegründet wurde sie 1970 als Neuwiedenthal immer größer wurde. Ende der 70iger Jahre kam die Freiwillige Feuerwehr Altenwerder dazu.

Im November 2024 war der Chef der Freiwilligen Feuerwehr Hausbruch im Stadtteilbeirat zu Gast und berichtete uns über ihre Arbeit. Durch diesen Vortrag ist mir erst richtig klar geworden, was für

ein großer Dienst für uns alle dort freiwillig und ohne Bezahlung von engagierten Menschen geleistet wird!

Wir können die Feuerwehr bei den verschiedensten Anlässen rufen: Nach Starkregen steht der Keller unter Wasser, unsere Katze ist voller Angst auf einen hohen Baum geflohen und kommt nicht wieder herunter, beim Sturm ist ein Baum umgefallen, und natürlich, wenn es brennt. Wenn wir dann 112 anrufen, rückt in den meisten Fällen in unserer Region die Freiwillige Feuerwehr Hausbruch mit an.

Ich habe mich gefragt, was die Frauen und Männer motiviert und für diesen Dienst begeistert.

Bestimmt ist für viele die Vielseitigkeit der Aufgaben spannend und einige haben auch Lust zu aufre-





genden Einsätzen. Wichtig ist sicher auch die Gemeinschaft und die besondere Form der Vertrautheit unter Kameradinnen und Kameraden, die durch das Training und vor allem durch die Einsätze entsteht.

Mit diesem ehrenamtlichen Einsatz ist viel Verantwortung verbunden, die den ganzen Menschen fordert.

Großartig, dass es dieses freiwillige Engagement für uns alle gibt!

Auch die Freiwillige Feuerwehr muss heute, wie Kirchengemeinden und Sportvereine, um Nachwuchs werben. Vereine erwarten Engagement und Verbindlichkeit und damit fängst man am besten früh an. Deshalb sind auch bei der Freiwilligen Feuerwehr die Jugendgruppen so wichtig. In



Neugraben gibt es die Jugendfeuerwehr für Jugendliche von 12 bis 17 Jahre und seit 2022 haben die Hausbrucher eine Minifeuerwehrgruppe für Kinder bis 12 Jahre. Bei beiden Gruppen geht es um das spielerische Heranführen an die Aufgaben der Feuerwehr und viel Gruppenerleben auf Lagern und Fahrten.

Bei Interesse wenden Sie sich an:

**Jugendfeuerwehr Neugraben**

jeden Dienstag, 18.00 Uhr,  
In de Krümm 50

Kontakt: [fabian.funck@jf-neugraben.de](mailto:fabian.funck@jf-neugraben.de)

**Minifeuerwehr Hausbruch:**

jeden 2. Samstag im Monat,  
10-12.20 Uhr,

Feuerwache Rehrstieg 1

Leitung und Kontakt: [nils.niekerken@feuerwehr.hamburg.de](mailto:nils.niekerken@feuerwehr.hamburg.de)

Reinhard Peters-Schneider  
(Kirchengemeinderat)







### EINLADUNG ZUM SENIORENKREIS. Klaus-Ulrich Fink schreibt:

Wenn Sie meinen, dass man als Senior oder Seniorin erst ab der Rente zählt, könnten sie falsch liegen. Im Sportbereich gilt man ab 32 als Senior/in. Im Gesundheitsbereich wird der Begriff für Menschen ab 70 angewandt. Und dazwischen? Senior oder Seniorin sein heißt NICHT gleich ALT.

Wir sind um die 15 Personen im Alter zwischen 74 und fast 93 Jahren und treffen uns in den geraden Wochen jeden Donnerstag von 14:30 bis 16:30 im Thomaszentrum.

Die behandelten Themen sind vielfältig, wobei Themen aus der Bibel, bezogen auf die heutige Zeit, im Vordergrund stehen. Bei

unseren Treffen kommt natürlich der Klönschnack bei Kaffee und Kuchen nicht zu kurz. Und wer Geburtstag hat, bekommt ein Geschenk und gibt einen Kuchen aus. Wir duzen uns alle (bis auf unseren Pastor) und über Krankheiten wird nicht gesprochen. Die hat man oder nicht.

Wenn sie eine Fahrgelegenheit benötigen, bestellen wir ein Taxi. Die Selbstbeteiligung beträgt für Hin- und Rückfahrt 5,00 €, für eine Fahrt 2,50 €. Und dienstags vor unserem Treffen rufe ich zwischen 11:00 und 12:00 alle die schon auf der Seniorenkreis-Liste stehen an, um zu fragen, ob sie kommen und ob sie ein Taxi benötigen. Auch mich kann man gerne anrufen.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an Pastor Ulrich Krüger (040-7979100 Anrufbeantworter), Herrn Klaus-U. Fink (040-7967923 Anrufbeantworter), an das Gemeindebüro (040-7960208) oder überraschen Sie uns und kommen direkt vorbei.

Bei uns sind Sie herzlich willkommen!



### **Singend ins Wochenende**

Mit neuen Liedern, alten Liedern, christlich, weltlich, mal mit Thema, mal bunt gemischt, laut, leise und gern zusammen, starten wir in den Freitagabend.

Niemand muss wirklich singen können, jeder darf, alle sind willkommen. Wer mag, bringt für sich und andere ein Glas Wein oder zu knabbern mit, für ein gemütliches und ungezwungenes Miteinander. Trau dich!

**Wann:** Freitag 28.03. / 09.05.  
18.07. / 19.09. / 14.11.  
jeweils ab 18.30 Uhr

**Wo:** Thomaszentrum, Lange Striepen 3A

**Leitung:** Ulli Glaser,  
Kantor für Populärmusik

**Mail:** u.glaser  
@thomasgemeindesuederelbe.de

**Telefon:** +49 176 77587427



### **SpieleAbend für Erwachsene**

Wir treffen uns jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindehaus. Im Angebot sind unterschiedlichste Spiele: von EscapeGames über Brett- und Strategiespiele bis hin zu diversen Kartenspielen ist alles dabei. Wenn du Lust hast, in guter Gesellschaft neue Spiele kennenzulernen oder alt bekanntes zu zocken, bist du hier genau richtig!

**Wann:** Dienstag 4.3. / 1.4. / 6.5.  
jeweils ab 19.00 Uhr

bis spätestens 22.00 Uhr

**Wo:** Thomaszentrum,  
Lange Striepen 3A

**Bei Fragen:** Liza schreiben  
l.roschewski@thomasgemein-  
desuederelbe.de

Es gibt kleine Snacks und Getränke, mitbringen brauchst du nur Spaß am Spielen.

# Besondere Veranstaltungen

## St. Nikolai | Finkenwerder

**7. März 2025 · 16 Uhr**

WELTGEBETSTAG-GOTTESDIENST

Thema „Wunderbar geschaffen“  
mit Vortrag über Land und Leute und  
gemeinsamen Essen nach dem  
Gottesdienst.

## Thomaskirche | Hausbruch- Neuwiedenthal

**Sonntag, 9. März · 16:30 Uhr**

KONZERT ZUGUNSTEN DER  
HAUSBRUCHER ORGEL

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung  
der Orgel erbeten.

**Sonntag, 13. April · 17 Uhr**

KONZERT ZUGUNSTEN DER  
HAUSBRUCHER ORGEL

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung  
der Orgel erbeten.

**Karfreitag, 18. April · 15 Uhr**

MUSIK ZUR STERBESTUNDE –  
Schütz, Matthäuspasion.

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

**Sonntag, 11. Mai · 17 Uhr**

KONZERT ZUGUNSTEN DER  
HAUSBRUCHER ORGEL

Eintritt frei, Kollekte für die Erhaltung  
der Orgel erbeten.

## St. Maria Magdalena | Moorburg

**30. März · 15 Uhr**

SOFA-GOTTESDIENST



mit einem Talkgast auf dem lila Sofa

**Wir feiern 650 Jahre Moorburg  
zu Hamburg**

Weitere Informationen

unter

[650jahre.hh-moorburg.de](http://650jahre.hh-moorburg.de)



650 JAHRE  
MOORBURG  
ZU HAMBURG

## St. Pankratius | Neuenfelde

**Freitag, 7. März · 19 Uhr**

WELTGEBETSTAG

Ökumenischer Gottesdienst zum  
Thema „Wunderbar geschaffen“,  
gestaltet vom Team Ehrenamtlicher







**Donnerstag, 1. März · 11 Uhr**

**KINDERTAG**

Wir beginnen den Kindertag mit einer Familienandacht. Rollbahn, Hüpfburg, Wasserspiele, Verpflegungsstände und vieles mehr, all das wird an dem Tag zum Spaß für Groß und Klein.

**Michaeliskirche | Neugraben**

**jeden 2. Freitag im Monat · 19 Uhr**

**14. März, 11. April, 9. Mai**

**TAIZÉ-GOTTESDIENST**

**Dienstag, 11. März · 17:30 Uhr**

**Dienstag, 25. März · 17:30 Uhr**

**Dienstag, 8. April · 17:30 Uhr**

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND  
und Andacht

**Freitag, 11. April · 17 Uhr**

ORGELMUSIK ZUM WOCHENENDE  
und Andacht

**Dienstag, 22. April · 17:30 Uhr**

**Dienstag, 6. Mai · 17:30 Uhr**

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND  
und Andacht

**Freitag, 9. Mai · 17 Uhr**

ORGELMUSIK ZUM WOCHENENDE  
und Andacht

**Sonntag, 18. Mai · 17 Uhr**

**KONZERT**

mit dem Chor Grenzenlos

**Dienstag, 20. Mai · 17:30 Uhr**

ORGELMUSIK ZUM FEIERABEND  
und Andacht

**Sonntag, 25. Mai · 17 Uhr**

**LIEDERABEND**

zugunsten ukrainischer Kriegsoffer.  
Robert Schumann: Eichendorff-  
Liederkreis und Dichterliebe mit  
Jan Kehrberger (Gesang) und  
Jakob Deiml (am Flügel)  
in Kooperation mit dem Albert-  
Schweitzer-Gymnasium Hamburg.  
Der Eintritt ist frei, Kollekten erbeten.

**Regionaler Gottesdienst**

**Sonntag, 25. Mai · 11 Uhr**

**Cornelius-Kirchengemeinde**

**VERABSCHIEDUNG**

von Pastorin Susanne Schumacher.  
Mit Pröpstin Carolyn Decke,  
Musik Jan Keßler.

**Donnerstag, 29. Mai · 11 Uhr**

**Himmelfahrt**

**REGIONALER GOTTESDIENST**

auf einem Apfelhof in Neuenfelde  
unter der Leitung von  
Pastorin Bettina von Thun und  
Pastorin Arantxa Held.

Details erfahren Sie im Internet  
unter [kirchesuederelbe.de](http://kirchesuederelbe.de)



WIR LADEN DICH EIN!

## Singender Feierabend



### **MUSIK MIT KINDERN**

Lieder lernen über Gott und die Welt - ein Kindermusical einstudieren und dabei Bibelgeschichten kennenlernen - in der Thomaskirche singen und damit anderen Menschen Freude bereiten - immer mutiger werden - ein Engel im Krippenspiel sein - immer schöner singen - Freundinnen und Freunde finden ... ..

Kinder ab 5 Jahren  
Mo 17 Uhr oder Di 16.30 Uhr

Kinder ab 8 Jahren  
Dienstag 17.30 Uhr

Thomaskirche/ Thomaszentrum  
Blockflötenunterricht in Kleingruppen auf Anfrage  
Leitung: Uta Nolte  
(Kirchenmusik, Musikpädagogik, Blockflöte) Mail: [u.nolte@thomasmehndesuederelbe.de](mailto:u.nolte@thomasmehndesuederelbe.de)  
Tel.: (040) 796 54 86

### **NEU - NEU - NEU - NEU - NEU** **SINGENDER FEIERABEND**

Offenes Singen mit Ulli Glaser und der Band Indirekt  
Freitag 28.03 / 09.05. / 18.07.  
19.09. / 14.11. ab 18.30 Uhr  
Thomaszentrum,  
Leitung: Ulli Glaser  
**(mehr Info s. S. 21)**

### **THOMASKANTOREI**

Montag 20.00 bis 21.30 Uhr  
Gemeindesaal Kirche  
Leitung: Jan Kehrberger  
Tel.: 0176 84962025

### **Pop CHOR GRENZENLOS**

Proben Dienstag 19.30 Uhr  
11.03. / 25.03. / 08.04. / 22.04. /  
06.05. / 20.05. / 03.06.  
Michaeliskirche Neugraben  
Leitung: Ulli Glaser  
Tel.: 0176 77587427 [u.glaser@thomasmehndesuederelbe.de](mailto:u.glaser@thomasmehndesuederelbe.de)



**NEU - NEU - NEU - NEU - NEU  
SPIELEABEND für Erwachsene**

1. Dienstag i.M. 4.3. / 1.4. / 6.5.  
19.00 bis spätestens 22.00Uhr  
Thomaszentrum,  
Info: l.roschewski@  
thomasgemeindesuederelbe.de

**(mehr Info s. S. 21)**

**SENIORENKREIS**

Donnerstag in geraden Wochen  
14.30 - 16.30 Uhr  
6.3. / 20.3. / 3.4. / 17.4. / 15.5.  
Thomaszentrum  
Kontakt.: Klaus-Ulrich Fink  
Tel.: 01577 5271742

**BIBELKREIS**

Freitag 16.30 – 18.00 Uhr  
Thomaszentrum  
Kontakt: Pastor Krüger  
Tel.: (040) 7979100

**COMPUTERKURS für Senioren**

neue Kurse nach Bedarf möglich!  
Kontakt:Steffen Langenberg  
Tel.: (040) 796 21 01

**HILFEN IM ALLTAG**

**NEUWIEDENTHALER TAFEL**

Dienstag 11.00 bis 16.00 Uhr  
Thomaskirche Kirchenkeller

**STADTTEILDIAKONIE**

Sozialberatung durch  
Karen Spannhake  
Cuxhavener Straße 323,  
sicher zu erreichen  
Do 10 – 12 Uhr  
Tel.: 040 701 52 08

**ANONYME ALKOHOLIKER AA**

Gruppentreffen Dienstag 20 Uhr  
im Thomaszentrum Kontakt  
Rainer Tel.: 040 701 78 71

**TELEFONSEELSORGE**

rund um die Uhr erreichbar  
Tel.: 08001110111 oder 116123  
oder 08000222

**KINDER-und JUGENDTELEFON**

Montag bis Samstag 14 - 20 Uhr  
Tel.: 116111



**THOMASKIRCHE, Sonntag 11 Uhr**

**MÄRZ**

- 2.3. Pn. Arantxa Held A
- 9.3. Pn. Bettina v.Thun
- 16.3. P. Lion Mohnke A
- 23.3. P. Lion Mohnke A
- 30.3. P. Lion Mohnke A

**APRIL**

- 6.4. Pn. Arantxa Held A
- 13.4. *Palmarum* Ulli Glaser oder Erwin Müller
- 17.4. *Gründonnerstag* 19 Uhr P. Ulrich Krüger A
- 18.4. *Karfreitag*  
11 Uhr P. Ulrich Krüger A  
15 Uhr Andacht zur Todesstunde  
Matthäuspassion von Heinrich Schütz  
Jan Kehrberger und Kantorei
- 20.4. *Ostersonntag* P. Ulrich Krüger A
- 21.4. *Ostermontag* für die ganze Familie  
15 Uhr Andacht Prädikant E. Müller,  
Musik: Familie Lenke  
Liebe Leserinnen und Leser,  
danach: kleines OsterFeuer mit GrillWurst  
und nettem Beisammensein
- 27.4. *Tauferinnerungsgottesdienst*  
Familienkirchenteam, Uta Nolte und  
Kinderchor, Pn. S. Lindenlaub-Borck



**MAI**

- 4.5. P. Ulrich Krüger A
- 11.5. P. Lion Mohnke A



18.5. P. Reinhard Brunner A

25.5. 11 Uhr Gottesdienst für Süderelbe  
in Cornelius/Fischbek  
Verabschiedung von Pn. S.Schumacher  
durch Pröpstin Decke

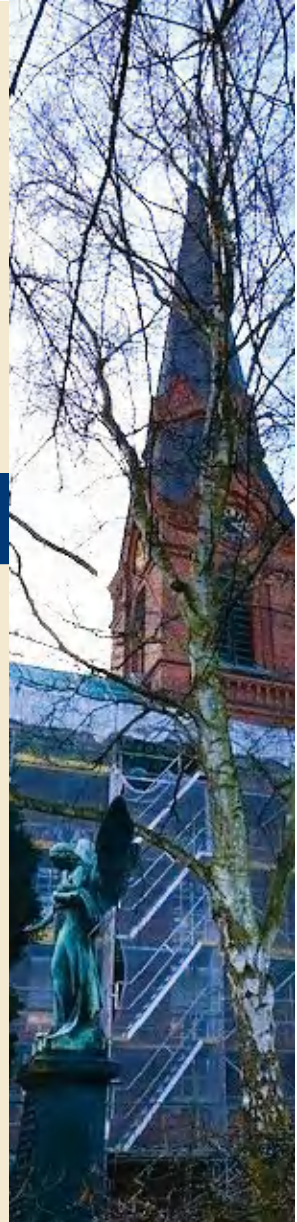
25.5. Donnerstag 11 Uhr ,Christi Himmelfahrt  
Gottesdienst für Süderelbe in Neuenfelde  
mit Pn. v.Thun und Pn. Held

Bitte schauen Sie auch auf die Homepage  
[www.Thomasmehndesuederelbe.de](http://www.Thomasmehndesuederelbe.de)

### **ST. GERTRUD, Sonntag 9.30 Uhr**

#### **! ACHTUNG !**

Von April 2024 bis Herbst 2025 ist die Altenwerder  
Kirche wegen Renovierungsarbeiten geschlossen.  
Gottesdienste für die Gemeinde finden am  
Sonntag um 11 Uhr in der Thomaskirche statt.







## **GEMEINDEBÜRO**

**bis Ostern** Cordula Diekmann

**ab 1.3.** Nicole Reut „Willkommen!“

Lange Striepen 3a, 21147 Hamburg

Tel.: (040) 796 02 08

[info@thomasgemeindesuederelbe.de](mailto:info@thomasgemeindesuederelbe.de)

Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 11-13 Uhr

[www.thomasgemeindesuederelbe.de](http://www.thomasgemeindesuederelbe.de)

## **PFARRAMT**

Pastor Ulrich Krüger

Tel.: (040) 79 79 100

[u.krueger@](mailto:u.krueger@thomasgemeindesuederelbe.de)

[thomasgemeindesuederelbe.de](http://thomasgemeindesuederelbe.de)

## **KIRCHENGEMEINDERAT**

Vorsitzende Marianne Krautschneider

Tel.: (040) 791 418 10

## **HAUSMEISTERIN**

Valentina Koch Tel.: 0157 37766128

## **KÜSTER Thomaskirche**

Mulumba Kozongo

[m.kozongo@](mailto:m.kozongo@thomasgemeindesuederelbe.de)

[thomasgemeindesuederelbe.de](http://thomasgemeindesuederelbe.de)

## **KÜSTER Altenwerder**

Georg Schindler Tel.: 0176 89010796

## **JUGENDARBEIT**

Evangelische Jugend Süderelbe

Nico Paasch Tel.: 0151 40144029

[n.paasch@ejse.de](mailto:n.paasch@ejse.de)

## **KIRCHENMUSIK**

Ulli Glaser (Popularmusik)

Tel.: 0176 77587427

Jan Kehrberger

(klassische Kirchenmusik)

Tel.: 0176 84962025

## **KINDERKIRCHENMUSIK**

Uta Nolte

Tel.: (040) 796 54 86

## **KIRCHENMUSIK ALTENWERDER**

Andre Bisanz Tel.: (040) 491 38 60

## **KIRCHENFÜHRUNGEN**

Bernd Meyer Tel.: 0179 5290857

### **Impressum THOMASBRIEF**

Herausgegeben im Auftrag des

Kirchengemeinderates der Thomasgemeinde.

Redaktion und Layout:

Susanne Czekalla, Susanne Lindenlaub-Borck,

Reinhard Peters-Schneider

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 500

Martin-Luther Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Fotos: Thomasgemeinde Archiv, privat, pixabay

Bernd Meyer (AW), Dirk Outzen (Spielstunde),

Freiwillige Feuerwehr Neugraben